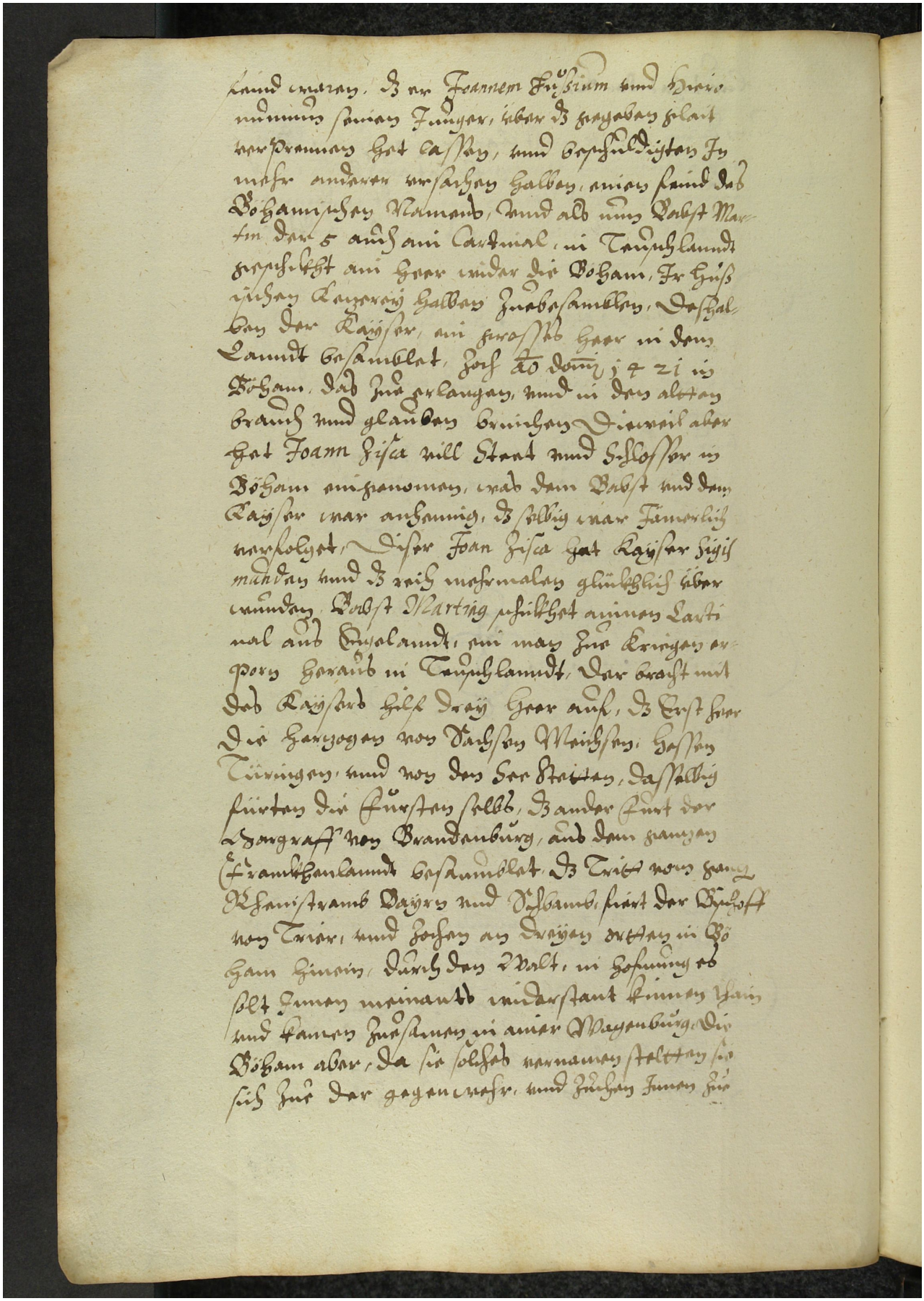
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



land ewrey, Es ist Joannem Hussium und Hieronimum sein Jünger, über es gegeben gelait verbrennen hat lassen, und geschuldigten In mehr andere ursachen halben, einen stand des Böhamischen Adlands, und als nun Babst Martin der 5 auch ein Cardinal, in Teuchlandt geschickht ein Heer under die Böham, Ir Hussischen Ketzerey halben zusammen, Dasselben der Kaysser, ein grossen Heer in dem Lamdt gesamblet, Doch ehe denn es zu in Böham, das zu gelangen, und in den alten Brauch und glauben bringen Dieweil aber hat Joann Zisca vill Stadt und Schlosser in Böham ein genommen, erab dem Babst und dem Kaysser ewer anhanng, es selbig ewer Tauerlich verfolgt, Dieser Joan Zisca hat Kaysser Sigismundten und es reich mehrenmalen glückhlich über ewnnden, Babst Martin schickht einen Cardinal auf Hungarlandt, ein mag Her Kriegen ergeben Heraus in Teuchlandt, Der bracht mit des Kaysers Hilf drey Heer auf, Es erst Heer die Herzogen von Sachsen Meinhsen, Hessen Türingen, und von den Her Stetten, dasselbig führten die Fürsten selbs, Es ander Heer der Landgraff von Brandenburg, auf dem ganzen Franckhenlandt gesamblet, Es Drit von gemeln Rheinstrams Bayern und Schwaben, führt der Bischoff von Trier, und sollen es Dreyen ortten in Böham hinein, durch den Walt, in Hoffnung es solt jemen meinandt widerstant keinen Man und keinen zusammen in einer Mayenburg, die Böham aber, da sie solches vernamen stellten sie sich zur der gegenwehr, und zuchen zuen für